

A new Story

Die Geschichte einer Tänzerin~

Von Sila

Kapitel 7: ~ Auf und Ab der Gefühle ~

Je mehr Tage zwischen der Aussprache von Sila und Aron lagen, um so stärker dachte Sila über seine letzte Frage nach: „Kannst du dich wirklich von Chuckie trennen?“ Diese Frage verfolgte Sila und verdrängte sogar den quälenden Gedanken Aron vielleicht für immer verloren zu haben.

Eines späten Abends, als Sila nicht in der Lage war zur Ruhe zu kommen, ging sie in die Tanzhallen - welche um diese Uhrzeit recht übersichtlich waren - und tanzte mit fremden Tänzern, denn um diese Uhrzeit war keiner ihrer Freunde in den Tanzhallen beschäftigt.

Silas Schritte und Kombinationen wurden wie mechanisch geführt und selbst die bekannten Lieder klangen wie aus weiter Ferne.

Sie war erschöpft von den Gedanken, der Ereignisse und der Einsamkeit der letzten Wochen, konnte aber nicht schlafen und suchte ihre Gedanken wenigstens beim Tanzen frei zu bekommen ...

Doch plötzlich gelang eine vertraute Melodie an ihr Ohr; Erst dumpf und leise wie alle Lieder zuvor, doch diese Melodie drang immer stärker an Sila heran, bis sie - wie aus einem Traum erwacht - feststellte dass sie sich mit 4 weiteren Tänzern auf der Tanzfläche befand und der Beginn eines der Lieblingslieder von Chuckie und ihr angespielt wurde.

„One step“ flüsterte Sila und ein leichtes Lächeln stahl sich auf ihre Lippen. „Wie oft haben Chuckie und ich dazu als Partner getanzt?!“ Als die Tänzer begannen zu dem Lied zu tanzen, wurde Sila von Erinnerungen erfüllt, die sie all die letzten Monate tief in ihrem Herzen weggeschlossen zu haben schien.

Wärme erfüllte ihr Herz als diese Erinnerungen plötzlich so real erschienen und ihr die schönen Momente der Zweisamkeit vor Augen stellten. Nach all den langen Monaten in denen sie sich so einsam gefühlt hatte - trotz lieber Freunde -, drang endlich wieder die tiefe Liebe, die Silas Herz für Chuckie empfand, an die Oberfläche. Ohne es zu merken hatte sie diese Liebe verdrängt, ja sogar daran gezweifelt dass Chuckie die Liebe, die aus seinen Augen sprach, auch fühlte. Doch dieses eine Lied belebte von einem Augenblick auf den anderen Silas dunkle Gedanken und verdrängte die Zweifel und Sorgen.

Nun erkannte sie auch den Grund ihrer Unruhe in Bezug auf die Gedanken für eine mögliche Partnerschaft mit Aron.

Sila wollte ihrem Freund tatsächlich nur helfen, doch der Preis dafür war einfach zu hoch für sie. Wäre Aron auf Sila angewiesen und hätte sie darum gebeten, so könnte sie diesen Preis für ihn zahlen, doch Aron hatte andere Freunde, auf die er sich verlassen konnte und die ihm auch sicherlich besser helfen konnten als Sila selbst.

Es war als wäre eine schwere Last von den Schultern der jungen Tänzerin, die so bedrückt beim Tanzen wirkte, abgefallen, denn niemandem der 4 Tänzer entging die völlige Veränderung dieser Tänzerin, die nach wenigen Tanzschritten die Führung des Tanzes übernahm.

Endlich konnte Sila ihre schweren Gedanken ablegen und tief durchatmen.

Natürlich war die Sorge um Chuckie noch vorhanden und quälte an ihrer Geduld. Auch die Einsamkeit war ständig präsent, doch Sila merkte dass sie sich schon zu lange gestattet hatte ihre Freude am Tanzen und an den Freunden abstupfen zu lassen.

Selbst wenn Chuckie bald wiederkommen würde, Sila war sich sicher dass er nach einer Zeit wieder wegfahren musste und sie wieder auf sich selbst gestellt werden würde.

Sie musste endlich aufhören sich zurückzuziehen und ihre Gedanken mit Chuckie oder Aron oder sonstigen Tänzern zu erschöpfen.

Der Preis, sich von Chuckie als Tanzpartner zu trennen, war Sila zu hoch, denn sie wollte – solange noch die Chance bestand dass Chuckie auf der Schule weiter tanzen würde – seine Partnerin sein; Niemand anderem konnte und wollte sie so viel Vertrauen schenken das nötig war, damit er zu ihrem Tanzpartner werden konnte.

Während Sila zu dem Song - an dem so viele Erinnerungen hingen – tanzte, bemerkte sie dass sie kein festes Ziel mehr hatte. Tag für Tag grübelte sie über Chuckie oder – wie in den letzten Wochen – über Aron nach, was man kaum als Ziel betrachten konnte. Sie brauchte ein neues Ziel, ein Ziel das entweder ihr tänzerisches Können oder ihren ganzen Einsatz fordern würde.

Nun schweiften ihre Gedanken zu ihrer liebsten „kleinen Schwester – Imôto“ ab, wie sie ihre beste Freundin Phil zu nennen pflegte.

Sila wusste dass Phil ein schlechtes Gewissen hatte, weil sie Sila unangenehme Fragen zu Chuckie oder auch zu Aron gestellt hatte, doch – so unangenehm die Fragen für Sila auch waren – sie empfand dadurch nur noch tieferes Vertrauen zu Phil. Denn alle Fragen zeigten eine ehrliche Anteilnahme von Phil Sila gegenüber und eine echte Sorge über ihr Wohlbefinden.

Seit der Sache mit Aron hatte Phil kein einziges Wort mehr darüber verloren, denn sie erkannte dass Sila nicht darüber reden wollte. „Irgendwann, wenn sie so weit ist, wird sie schon darüber sprechen“, dachte Phil und bemühte sich einfach nur eine Stütze für Sila zu sein, was Sila spürte und dankbar an nahm.

Doch nicht nur Phil, sondern auch andere liebe Freunde von Sila machten sich Sorgen um sie, besonders weil sie sich – gerade in den letzten Wochen – immer weiter zurückzog.

„Wie dumm war ich, ihnen so wenig Vertrauen und Freundschaft zu schenken!“, dachte Sila während die Anfangsmusik des nächsten Liedes anklang.

„Ich war so egoistisch und habe mich immer weiter von ihnen entfernt ... Das muss sich ändern!“, dachte sie mit einem neuen Feuer in ihren Augen, „Ich muss mich wieder um meine Freunde kümmern!“

Nun strahlte Sila voller Freude, denn sie hatte endlich etwas gefunden was sie ausfüllen konnte.

Sie hatte sehr viele Freunde die ihr lieb und teuer waren, doch für die sie sich wenig, bis kaum noch Zeit genommen hatte.

„Ja!“ Jubelte Sila im Stillen, „Ich möchte mich nicht mehr nur um mich selber drehen, sondern für andere da sein, mir für meine Freunde Zeit nehmen!“

Es war ein Ziel für das es sich lohnte zu Kämpfen und die Zeit dafür zu investieren!

Doch trotz neuer Ziele lag ein Schatten über der jungen Tänzerin, die nun auf dem Weg zu den Wohnräumen war, denn die Sache mit Arons Partnerwahl war immer noch nicht geklärt.

Oder doch?

Sila war sich nun sicher dass sie es nicht übers Herz bringen konnte sich von der Tanzpartnerschaft mit Chuckie – Aron zu liebe – zu lösen. Aron musste wissen dass Sila für seine „Wahl“ nicht mehr zur Verfügung stand, denn er hatte Recht als er sie fragte: „Kannst du dich WIRKLICH von Chuckie trennen?“

Sila konnte und wollte es Aron nicht selber sagen, denn der Verlust der unbekümmerten Freundschaft zu ihm – wie Sila glaubte – war noch zu frisch. Sie weigerte sich dieses Thema noch einmal anzusprechen - geschweige denn noch einmal vor Aron - denn seit diesem Tag hielt sich Sila beim Tanzen wieder fern von ihrem Freund.

Wie konnte sie nun Aron mitteilen dass er nicht mit Sila rechnen konnte ohne dieses Thema noch einmal zu erwähnen?

Lange sann Sila darüber nach und kurz bevor sie einschlief kam ihr endlich die Idee; Auf den Tanzschulen konnte man sich unterschiedliche Bonis gegen Geld kaufen; Es war ähnlich wie eine Mitgliedschaft eines Vereins, nur dass ein einmaliger Beitrag für einen gewissen Zeitraum gezahlt wurde und ausreichte, bis der Zeitraum ablief und man sich entscheiden konnte diesen Bonus wieder neu zu kaufen oder es sein zu lassen.

Sila besaß solch einen Bonus, mit dem sie sich - unter anderem auch - einen Titel geben konnte. Bisher hatte sie diesen Vorzug nicht genutzt doch nun konnte sie es für ihre Botschaft für Aron benutzen, denn der Titel stand gleich neben dem Namen (wenn man einen wählen konnte) auf der Freundesliste und in den allgemeinen Informationen und jeder Freund konnte diesen sofort sehen, egal ob Sila zum Tanz angemeldet war oder nicht.

Dies war die perfekte Lösung, dachte sich Sila und beschloss ihren Titel gleich am nächsten Morgen in „Chuckies girl“ einzustellen.

Sie kannte Aron genau!

Es würde schon sofort auffallen dass Sila sich einen Titel gewählt hatte, aber wenn er „Chuckies girl“ lesen würde, bestünde kein Irrtum mehr welche Antwort sie ihrem Freund auf seine letzte Frage geben würde.

Nun endlich forderte die Müdigkeit ihren Tribut und Sila konnte friedlich einschlafen, um somit den Heilungsprozess für die schlaflosen Nächte der letzten Wochen einzuleiten...

**** ** * * *

Es stellte sich heraus dass Silas Überlegungen richtig waren, denn Aron sprach das

Thema „Partnerin“ nie wieder vor ihr an, auch wenn sie langsam wieder ab und zu mit ihm tanzte. Für Sila war das Thema gegessen und auch der Zwischenfall mit Aron. Es war als hätte sie die Ereignisse der letzten Wochen in einen Tiefen Abgrund geschoben, der von einer harten Steindecke bedeckt wurde.

Da Aron auch nicht erfahren sollte dass er einen wunden Punkt von Sila getroffen hatte, bemühte sie sich im Verhalten ihm gegenüber keine Veränderung zeigen zu lassen, was auch eine Zeit lang gut ging ... bis Sila in ihrer Freundesliste bei Aron unter der Rubrik: „Tanzpartnerin“ den Namen Loof lesen konnte.

**** *** ** *

„Ähm Neechan?!“ begann Phil vorsichtig während eines Tanzes. „Ich weiß gar nicht ob ich es dir sagen soll...“ Verwundert blickte Sila zu ihrer Freundin „Warum solltest du nicht?! Sag ruhig was dich beschäftigt, Imôto!“

Eigentlich wollte Phil es gar nicht ansprechen; Sila war lange Zeit so blass und in sich gekehrt, aber seit guten 3 Wochen schien sie wie verändert zu sein ... Doch Phil wusste dass zwischen Sila und Aron etwas vorgefallen sein musste, denn nur so ließe sich ihr Verhalten ihm gegenüber erklären. Phil merkte auch dass sich Sila zwar wieder mehr öffnete und viel mehr Zeit mit ihren Freunden verbrachte, doch für ihre beste Freundin war es nicht zu übersehen dass Sila sich von Aron sehr stark zurückzog.

„Imôto? Was möchtest du sagen?“ unterbrach Sila Phil aus den Gedanken und lächelte sie an, doch Phil fühlte sich nicht besonders gestärkt dadurch als sie leise sagte: „Aron hat eine Tanzpartnerin ...“

Für einen kurzen Moment stockte Sila während des Tanzes, doch sie kam gleich wieder in die Moves rein, lächelte und tat als wäre es ihr vollkommen gleichgültig: „Ich weiß ... Schon länger.“

Sie tanzten weiter aber Silas kurze Antwort beunruhigte Phil.

„Arme Neechan...“ flüsterte sie, doch Sila hörte es und blickte Phil verwundert an; wusste ihre Freundin DOCH mehr als sie zugab?

„Wieso arm? Ich freue mich dass Aron endlich eine neue Partnerin hat!“

Phil seufzte und blickte sie traurig an „Er hat keine Zeit mehr für dich und tanzt ständig nur mit seiner Partnerin. Als würde er alles um sich herum vergessen haben, besonders dich, Neechan...“

Sila verstummte und war froh dass sie und Phil eine kleine Pause einlegten.

„Vielleicht ist Loof nicht der einzige Grund warum er mich meidet“, dachte Sila traurig während sie neben Phil Platz nahm.

„Ich sehe doch dass du traurig bist ... Entschuldige bitte, ich hätte nichts sagen sollen!“, fuhr Phil fort, doch Sila schüttelte den Kopf und fragte: „Woher weißt du eigentlich so viel von Aron?“

„Ich habe ihn zufällig getroffen und auch kurz mit ihm getanzt, da habe ich es gesehen“, entgegnete Phil „Hast du Loof schon kennen gelernt, Neechan?“

Sila schüttelte den Kopf. „Nein ... Ich habe auch den Namen noch nie gehört ...“ Sie stockte, blickte schüchtern zu Phil und sagte etwas leiser: „Um ehrlich zu sein traue ich mich auch nicht Arons Partnerin kennen zu lernen.“

Als würde sie die Frage – die Phil auf der Zunge lag – erahnen, sprach Sila weiter: „Ich weiß auch nicht warum ...“ Unsicher stand Sila auf und machte einige Schritte zu einem der großen Fenster des Tanzsaales.

„Ich habe mich vor einigen Wochen in eine ziemlich blöde Sache eingemischt und fürchte ...“ Sie hielt inne und warf Phil einen flüchtigen Seitenblick zu. Bemüht ihre

Gedanken und Gefühle zu ordnen blickte Sila wieder aus dem Fenster als sie traurig sagte: „Ich habe Angst ihn zu verlieren, Imôto! ...“ Sie musste sich auf die Unterlippe beißen und holte tief Luft um die Tränen, die sich in ihren Augen stauen wollten zurückzudrängen.

„Sag doch nicht so etwas, Neechan!“ rief Phil, sprang auch auf und lief zu ihrer Freundin um sie in den Arm zu nehmen. Auch wenn Phil nichts mehr sagen konnte tat Sila der Trost der Umarmung gut.

Sila seufzte: „Aber vielleicht wird es mit der Zeit wieder etwas besser ...“ und stellte erstaunt fest dass sie es optimistischer ausgedrückt hatte als sie selber empfand.

Phil seufzte nun auch als sie traurig sagte: „Gerade jetzt wo ich wieder zur Uni muss!“ Erstaunt blickte Sila zu ihrer Freundin. „Zur Uni??? Oh das habe ich ganz vergessen ... Morgen schon?“ Phil nickte „Ich werde leider unregelmäßiger tanzen können weil ich lernen muss ...“

Nun schien es dass Sila ihre trübe Stimmung vergessen hatte, denn ihr Gesicht begann zu strahlen, durch das Lächeln das sie Phil schenkte: „Es macht doch nichts! Du bist so fleißig und so diszipliniert! Ich bin so stolz auf dich !!! Das Tanzen kann warten, dein Studium ist viel wichtiger!“

Ja und WIE stolz Sila auf ihre Phil war, konnte sie noch nicht einmal in Worte fassen. Phil liebte zwar – wie Sila – das Tanzen und verdiente damit auch ihr Geld, aber sie gebrauchte es für das Studium. Phils größter Traum war es Übersetzerin zu werden und sie besaß neben der Liebe zu Fremdsprachen auch ein unglaubliches Talent dafür. Sie beherrschte die internationale Sprache der Schule sehr gut und konnte auch Silas Muttersprache so fließend sprechen, dass Sila oft vergaß dass Phil eigentlich aus einem anderen Land kam. Auch andere Sprachen konnte Phil bereits und es machte ihr sogar Freude Sila etwas in japanisch zu unterrichten, was diese voller Begeisterung annahm.

Daher musste Phil auch häufiger zur Universität zurück, was jedoch nicht so schlimm war wie bei Chuckie, denn das Universitätsinternat – das Phil besuchte – lag nur wenige Straßen von „Audition“ entfernt und lag direkt hinter einer wundervoll angelegten Parkanlage, welche die beiden Freundinnen sehr gerne für ausgedehnte Spaziergänge in ihrer freien Zeit nutzten.

„Ach Neechan! Ich werde dich so sehr vermissen!“ klagte Phil mit schmollenden Lippen und entlockte so ihrer „großen Schwester“ ein herzliches Lachen.

„Wir werden uns bald wiedersehen“, sagte Sila daraufhin lächelnd und nahm Phil in den Arm „Sieh nur zu dass du fleißig lernst“, dann ging sie einen Schritt rückwärts, zwinkerte und sagte: „Und wenn du eine Pause brauchst, komm einfach herüber, oder rufe mich!“ Phil lächelte nun auch wieder und rief: „Ich werde Neechan nicht enttäuschen und werde kämpfen! Du gibst mir Kraft!!!“

Röte stieg Sila – wie bei jedem Kompliment – in die Wangen und sie sagte beim Hinausgehen aus dem Tanzsaal: „Ich werde an dich denken!“

Dies waren die Momente, die Sila am meisten schätzte und liebte; Momente in denen sie einfach die Gemeinschaft ihrer engsten Freunde genießen konnte, bei denen die Sorgen und trüben Gedanken verflogen.

**** * * * * *

Recht gut gelaunt zog Sila ihre Tanzkarte in der Eingangshalle der Tanzsäle durch um sich anzumelden. Es war früh am Morgen, denn sie genoss diese Zeit am Liebsten, weil die Tanzräume dann nicht so überfüllt waren (wenn man es „überfüllt“ auf der kleineren Schule nennen konnte). Auch wenn zu der Zeit selten Freunde angemeldet waren, schaute sie aus Gewohnheit nach ob und wer von ihren Freunden doch anwesend war. Als sie Arons Namen unter „Anwesend“ las, musste sie schmunzeln. Er schien fast ständig nur zu tanzen.

Sie schrieb ihm schnell eine Begrüßungsnachricht, wie an jedem Tag. Selbst wenn sie sich von ihrem Freund zurück zog, tat sie es, denn Aron bedeutete Sila viel und egal wie er sich ihr gegenüber auch verhalten würde, nichts würde Sila dazu bringen ihm auch zu zeigen dass SIE immer für ihn da sein wollte und würde!

Aron antwortete – auch wie immer – mit eben so einer „Begrüßungsnachricht“ und Sila wollte gerade lächelnd das Kommunikationsgerät wieder in die Tasche zurücklegen als sie noch einen Namen unter „Anwesend“ bemerkte;

Beim Lesen des Namens starrte sie ungläubig auf die Anwesenheitsliste.

„Das kann doch nicht ...“ Ohne den Gedanken zu beenden landete Silas Kommunikationsgerät in ihrer Tasche und die junge Tänzerin sprintete mit klopfendem Herzen in Richtung der Tanzsäle.

Sie brauchte nicht lange um den Raum, der neben dem Namen stand, zu finden und musste auch nicht lange warten bis der Raum – in dem vorher noch getanzt wurde – zum Eintritt freigegeben wurde.

Doch Sila konnte nur in den Zuschauerbereich gelangen, da im Raum schon die maximale Anzahl der Tänzer erreicht war, und blickte in aller Eile zu den Tänzern.

Da stand er!

Auch wenn er am weitesten von Sila entfernt stand, es bestand kein Zweifel dass es Chuckie war.

Silas Gesicht glühte, doch gerade als sie ihn rufen wollte, stürmte Chuckie ohne ein einziges Wort aus dem Saal. „Chuckie!!!“, rief Sila so laut dass alle übrigen Tänzer erstaunt zu ihr aufblickten, was ihre Röte nur noch verstärkte. Verlegen verbeugte sich Sila, murmelte eine Entschuldigung und verließ ebenfalls den Saal.

**** * * * * *

Atemlos erreichte Sila die große und wunderschön eingerichtete Lobby - in der sich mal mehr mal weniger Tänzer aufhielten – und sah Chuckie sofort, der sich hastig umblickte als würde er jemanden suchen. Er sah Sila nicht, denn sie stand in einigem Abstand entfernt hinter ihm.

Gerade wollte sie auf ihn zustürmen, da drehte er sich um und sah ihr mit einem Blick direkt in die Augen.

Silas Herz schlug noch schneller - als ohnehin schon nach dem Sprint - doch sie fühlte sich wie gelähmt, wie erstarrt und war, für einen kurzen Augenblick, nicht in der Lage etwas zu denken, zu sagen oder sich gar zu bewegen.

So oft hatte sie Worte zurechtgelegt, die sie Chuckie sagen wollte wenn sie ihn wieder sah; Worte der Liebe, aber auch Worte der Trauer und Anklage, doch nun – als sie endlich nach all den langen Monaten des Wartens und der Einsamkeit vor ihm stand – war ihr Gedächtnis wie ausgelöscht, die Worte vollständig vergessen.

Sila wollte zu ihm, aber aus irgendeinem Grund brachte sie es nicht fertig auch nur einen Schritt auf ihn zu zugehen. Sie stand nur da, ihre Hände vor der Brust zusammengepresst, mit glühendem Gesicht und trübem Blick, da sie nicht mehr in der Lage war die Tränen zurückzuhalten.

Als Chuckie sich umwandte sah er die junge Frau, wegen der er so eilig den Saal verlassen hatte – in dem er vorher tanzte – bis sein Kommunikationsgerät ihren Namen unter „Anwesend“ zeigte. Eben DIESE junge Frau, der sein Herz gehörte und die jetzt am anderen Ende der Lobby wie erstarrt und mit Tränen in den Augen stand. „Sila!“ rief er aus und lief zu ihr um gleich darauf von ihren Armen umschlungen zu werden.

Ohne ein weiteres Wort sagen zu können, hielt Chuckie seine schluchzende Freundin und Partnerin fest im Arm. Es tat ihm im Herzen weh der Grund für ihre Tränen zu sein und als das Beben von Silas Schultern nachließ flüsterte er voller Reue: „Es tut mir schrecklich Leid, mein Mädchen...“

Sila bemühte sich ein Wort zu sagen, aber die Tränen wollten nicht mehr aufhören zu fließen und benetzten schon das Tanzhemd von Chuckie. Tiefe Scham überkam Sila als Chuckie ihr seine Entschuldigung flüsterte, denn es löste die Erinnerung an das Chaos ihrer Gefühle der letzten Wochen, ja sogar Monate, aus. Sila hatte sogar an eine Trennung der Tanzpartnerschaft gedacht ... Es war ein Mix aus Freudentränen und Tränen der Scham.

„Ach wärest du doch nur eher gekommen...“, dachte Sila traurig aber sogleich ärgerte sie sich über diesen egoistischen Gedanken, denn Chuckie nahm den ganzen Weg nur auf um wieder bei ihr zu sein und die Reue sprach aus seinen Augen.

Sila spürte seine Wärme und würde diesen kostbaren Augenblick am liebsten für immer anhalten können...

Ende Kapitel 7

~ Auf und Ab der Gefühle ~